Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 30

Artikel: Ordentliche Generalversammlung des Vereins bayerischer

Holzinteressenten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580500

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch die Finanzierung bereitete Schwierigkeiten. Etwelcher Ersatz werde immerhin in dem Heimatschutzdörfchen geboten, wo nämlich auch die Beimarbeit in Rleinbetrieben ihre Stätte haben folle. Ein längliches einftodiges Gebaude, das dem Kirchlein vorgelagert ift, foll speziell diesem Zwecke dienen. Bier konne man die Leinwandweber, Uhrmacher usw. an ihrer Arbeit sehen, und da es bekanntlich immer noch viele Leute gibt, "die gern arbeiten sehen", dürfte diese Abteilung eine große Anziehungskraft ausüben.

über einen andern begrabenen Plan berichtete Herr Schulvorsteher Rothen, nämlich über das "in Betrieb" stehende Ausstellungsschulhaus, das nun auch nicht zustande komme, da weder die Gemeinde noch die Ausftellung die ziemlich hohen Koften übernehmen wollte und weil auch die Lehrerschaft ihre Bedenken hatte gegen diese Ausstellungsschulmeisterei, die, wie Herr Rothen meinte, "eine nette Käferwirtschaft" abgegeben hätte.

Nachdem noch der französische Ausstellungssekretär, herr Mentha, über die kulturelle und politische Bedeutung der Ausstellung gesprochen, gab der Referent, Berr Freudiger, noch einige Mustunft über ben gegenwärtigen Stand ber Arbeiten. Auf dem Mittel- und Neufeld, wo die Hauptarbeit zu tun sei, wird eben jetzt mit dem Bauen begonnen und schon im nächsten Frühjahr werden hier die Gebäude prompt aus dem Boden wachsen. Bis über ein Jahr werden die hauptfächlichsten Gebäude ganz ohne Zweifel sämtlich unter Dach sein.

Ordentliche Generalversammlung des Vereins bayerischer Holzinteressenten.

Samstag den 28. September fand unter recht zahlreicher Beteiligung der Mitglieder die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins im Sitzungssaale

der Handelskammer München ftatt.

Der Vorsitzende, Herr A. Mohr, München, leitete die Verhandlungen und gab in längerer Ausführung Auskunft über die Entwicklung des bayerischen Holzgewerbes. Sodann berichtete er in eingehender Berichterstattung über die diesjährige Tagung des Zentralverbandes von Vereinen deutscher Holzinteressenten die vom 13.—15. September 1912 in Freiburg i. B. abgehalten worden war, und die von dem erfreulichen Zusammen= halten der im Verbande vereinigten Vereine neue Beweise erbrachte. Es sei zu erwarten, daß die sehr interessanten Berhandlungen und Beschlüffe, insbesondere soweit sie eine Korrektur der Vorschriften für Holzlieferungen bedeuten, zur Folge haben werden, daß manche, heute allerdings geltend gemachte Beschwerde über die nicht immer einwandfreie Auffaffung der Behörden einer Befferung Plat machen werde. Im einzelnen führte der Berichterstatter Folgendes aus:

Nachdem unser Geschäftsbericht schon festgestellt war, sand der Verbandstag des Zentralverbandes von Vereinen deutscher Holzinteressenten in Freiburg statt, welchem ich mit Herrn Degginger und dem Geschäftsführer, Dr. Kreuzbauer als ihrem Vertreter beiwohnte.

Es ist vielleicht nicht allen Anwesenden bekannt, daß dieser seit 12 Jahren bestehende Berband mit Ausnahme des östlichen Deutschland die meisten großen Holzfachvereine zur Berfolgung gemeinsamer Intereffen zusammenihließt und dank der geschlossen hinter ihm stehenden Macht recht erfreuliche Erfolge erzielt hat. Es konnte einem dort so recht deutlich zum Bewußtsein kommen, was erreicht werden kann, wenn ein großer Berufszweig eine einheitliche Vertretung nach außen besitzt. Nicht nur waren die Verhandlungen von größtem Interesse für das ganze deutsche Holzgewerbe, sondern es ift zu erwarten, daß die Beschlüffe der letten Versammlung zu einer eingehenden Brufung und Korrektur der Vorschriften für Holzlieferungen an Behörden sowohl als private Auftraggeber führen wird, welche, wie Ihnen ja bekannt, häufig Beftimmungen enthalten, welche aftlose Stämme im Balde voraussetzen, aber vollständig verkennen, daß wir das Holz, das uns die schönen Wälder liefern, am zweckmäßigsten und nugbringenoften für das Gesamtwohl verwenden muffen.

über die Leistungsfähigkeit der Forstwirtschaft hielt in Freiburg der Kgl. Preußische Oberforstmeister Prof. Fricke, der Leiter der Forstakademie in Hannover-München, einen ganz ungemein intereffanten Vortrag, so daß ich lebhaft bedaure, daß Sie nicht alle zugegen waren. All: gemein wurde der Grundsatz anerkannt, daß Erzielung möglichst hoher Renten nicht der oberste Zweck der Forstverwaltungen sein könne, sondern daß die im Staatsund Gemeindebesitz befindlichen Balder von höheren Gesichtspunkten aus mit Rücksicht auf das Gesamtwirtschaftsleben verwaltet werden muffen.

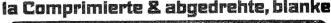
Eine erfreuliche Erscheinung war auch, daß von seiten der zahlreich vertretenen Forstverwaltungen das wohlwollendste Eingehen auf die Wünsche der Holzkäuferschaft gezeigt wurde und als oberfte Richtschnur Ausgleich der wirtschaftlich bedingten entgegengesetzen Interessen aner-

fannt wurde.

Zusammenkünfte wie die in Freiburg bieten außerhalb der Verhandlungen noch die sehr erwünschte Gelegenheit, fich mit Berufskollegen aus allen deutschen Gauen auszusprechen und sich dadurch einen besseren überblick über In fehr dankens= die Lage des Geschäftes zu bilden. werter Weise wird dies dadurch erleichtert, daß die gesammelten Berichte der Verbandsvereine gedruckt heraus= gegeben werden. Bei Durchsicht dieser Berichte fällt am stärksten in die Augen die Betonung der geringen Bautätigkeit infolge der Schwierigkeit der Geldbeschaffung und die Befürchtung, daß das kommende Jahr für das Baugewerbe eher noch ungünstiger wird. Dem bevor= stehenden Ablauf der Tarifverträge für das Baugewerbe wird mit Sorge entgegengesehen. (Schluß folgt.)

Holz-Warktberichte.

Süddeutscher Holzmarkt. Man schreibt den "M. N. N.": Um Brettergeschäft des Rheins und Sud: deutschlands liegen die Verhältnisse zurzeit im allgemeinen Wohl hat sich die Ruhe im Verkauf nicht ungünstig.





Montandon & Cie. A.-C.,

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen u. Stahl Kaltpewalzte Eisen- und Stabibänder bis 210 mm Breite. Schleckenfreies Vernackungsbandeisen.